

# SDBI.DE

## **Medienmitteilung** Februar 2012

European Fashion Award FASH 2012

## **Ausgezeichnete Arbeiten und Jurybegründung**

### **Kristina Mora, Mode**

### **Alexander Brenk, Grafik**

#### **1. Preis European Fashion Award – FASH 2012**

der Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie

#### **We are**

Powersport und Entspannung stehen beim Yoga im harmonischen Einklang. Die Dynamik und Ruhe wird in der 15-teiligen Frauenkollektion „We are“ funktional und ästhetisch umgesetzt. Die Arbeit ist inspiriert von Muskelsträngen sowie den farbenfrohen, fließenden Saris indischer Frauen. Die Anforderungen sind hoch: Frauen wollen sich beim Yoga frei fühlen und zugleich Halt finden, dabei aber nicht den Körper betonen. Bänder, die wie Energien um den Körper fließen, geben Halt, beugen Überdehnungen vor und stützen auch den Busen unter dem leicht fallenden Stoff des Tops. Realisiert wurde die Kollektion mit atmungsaktiven und temperaturregulierenden Stoffen. Die wenigen Nähte wurden überwiegend mit Ultraschall geschweißt. Das haptische und ästhetische Wohlgefühl ermöglicht eine bessere Konzentration auf sich selbst als auch auf die Übungen. Der Alltag zieht wie eine Wolke vorbei.

#### **Jurybegründung**

Kristina Mora hat die Jury überrascht. Sie hat dem umsatzstarken, weitgehend uninspirierten und tradierten Markt von Yoga-Kleidung neue Perspektiven aufgezeigt. Ihre moderne Formensprache trifft den Zeitgeist, berücksichtigt die Wünsche von Frauen nach stilvoller Kleidung die nicht zu sexy ist, als auch funktionale und gesundheitliche Aspekte. Trotz vieler sinnvoller Details ist eine Kollektion mit klarer Aussage entstanden. Kristina Mora ist etwas gelungen, was in gesättigten Märkten auch für die besten Designer außerordentlich schwierig zu realisieren ist: ein relevantes Produkt, das eine Berechtigung auf dem Markt hat und zudem Impulse für verwandte Sportarten

wie Stretching oder Pilates bietet. Die Jury begeistert neben dem strategisch klug gewählten Thema, die durchgängig hohe Qualität von Analyse, Konzeption, Entwurf und Realisierung sowie die schriftliche und grafische Dokumentation. Kristina Mora zeigte hohes Engagement beim Erarbeiten der Anforderungen an die Stoffe, dem Einsatz innovativer Verarbeitungstechniken und dem Gewinnen von Webern und Hersteller um ihre Kollektion auf einem professionellen Niveau umzusetzen. In einer interdisziplinären Kooperation mit ihrem Kommilitonen Alexander Brenk entstand zudem ein Corporate Design, welches die Identifikation mit der Sportart stärkt, aber nicht aufdringlich ist. All dies ist um so mehr zu loben, als es eine Arbeit im 6. Semester und keine Abschlussarbeit ist. Die Jury vergibt daher einstimmig und mit großem Abstand den 1. Preis des European Fashion Award FASH 2012 an Kristina Mora und Alexander Brenk.

*Mitglied der Jury Joachim Schirrmacher, Creative Consultant, Berlin*

## **Ausbildung**

6. Semester

Hochschule für Gestaltung Pforzheim

Prof. Johann Stockhammer

## **Preis**

Fotoaufnahmen durch Gregor Hohenberg, Katalog, Messestand, Medienarbeit

4.000 Euro Preisgeld

sechsmonatiges dotiertes Praktikum bei Gore Bike Wear

## **Margarita Ruiz Velázquez**

**Sonderpreis Special Award Gore Bike Wear – European Fashion Award – FASH 2012**

der Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie

### **Vertical Cyclewear**

Radfahren ist das Symbol eines zeitgemäßen und aktiven Lebensstils. Doch es gibt nur wenige stilvolle Kleider, in denen Mann auch sportlich zur Arbeit oder zu seiner Entspannung fahren kann. Die zehnteilige Männerkollektion „Vertical Cyclewear“ kombiniert Elemente sportlicher Radkleidung mit der Ästhetik von Modemarken. Die ergonomischen Schnitte sind kombiniert mit elastischen, wind- und wasserabweisenden oder schnelltrocknenden Stoffen. Viele praktische

Details wie Ventilationsöffnungen, Bündchen mit Daumendurchschlupf, Kettenschutz, Brusttasche für Mobiltelefon mit Kabelführung oder reflektierenden Paspeln unterstützen den Komfort. Die Kleider bewähren sich im Frühling, Herbst und Winter auf dem Rad wie im Büro oder chicen „Cycle Café“.

## **Jurybegründung**

Margarita Ruiz ist eine ästhetisch anspruchsvolle, funktional durchdachte und konsistente Kollektion gelungen, die man gerne beim Radfahren in der Stadt oder auch mal bei längeren Ausfahrten tragen möchte. Alle Details strahlen ein Verständnis für den Sport und seine Nutzer aus. Lobenswert ist zudem die klare und liebevolle Präsentation der Arbeit.

*Mitglied der Jury Clemens Deilmann, Head of Design, Gore Bike Wear, München*

## **Ausbildung**

Bachelor of Arts Active Sportswear

University of the Arts London, Prof. Claudine Rousseau

## **Preis**

Fotoaufnahmen durch Gregor Hohenberg, Katalog, Messestand, Medienarbeit

5.000 Euro Preisgeld

## **Kontakt**

[www.margaritaruiz.co.uk](http://www.margaritaruiz.co.uk)

## **Hildemieke Vis**

**Anerkennung European Fashion Award – FASH 2012**

der Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie

## **Running Business**

Wir wollen nicht nur top sein im Büro, sondern auch eine Topfigur haben. Da sich die Arbeit und das Leben immer mehr ins Internet verlegt, bewegen wir uns jedoch immer weniger. Die Frauenkollektion „Running Business“ will einen Anreiz schaffen, Bewegung in den Tagesablauf zu

integrieren. Am einfachsten beim Lauf- oder Intervalltraining auf dem Heimweg. Damit es kein aufwändiges Umziehen braucht, kann diese zehnteilige Kollektion bestens im Büro getragen werden und funktioniert zugleich als vollwertige Sportkleidung. Der Hosenanzug trägt sich aufgrund eines speziellen Jerseys so bequem wie ein Trainingsanzug. Das Kleine Schwarze hat einen integrierten Sport-BH. Es müssen nur noch kurz die Schuhe gewechselt werden. Das Textildesign und die Silhouette sind inspiriert vom schnellsten Tier, dem Geparden.

## **Jurybegründung**

Hildemieke Vis gibt mit ihrer Kollektion „Running Business“ eine neue Ästhetik in einen Massensport. Schließlich wollen fast alle beim Laufen gut aussehen. Die Realisierung ist sicher im Geschmack und technisch auf der Höhe der Zeit, auch wenn sich die Kollektion aufgrund der Geruchsproblematik im Alltag nicht durchsetzen dürfte. Farbkonzept und Auswahl der Kleidungsstücke folgt einer präzisen Analyse des Büroalltags. Die Jury lobt, dass Hildemieke Vis nicht nur die Kleidung, sondern vor allem den Prozess gestaltet hat, damit Menschen sich wieder mehr bewegen.

*Mitglied der Jury Stefan Bogner, Geschäftsführer Factor Product, München*

## **Ausbildung**

7. Semester

University College Falmouth

Jane Gottelier

## **Preis:**

Fotoaufnahmen durch Gregor Hohenberg, Katalog, Messestand, Medienarbeit

500 Euro

## **Kontakt**

[www.hildemieke.com](http://www.hildemieke.com)

## **Jörn Wonneberger**

**Anerkennung European Fashion Award – FASH 2012**

der Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie

### **Nokok 3/1**

Nokok vereint drei Dinge in einem: eine Outdoorjacke, einen Mantel und einen Schlafsack. Nokok ist so der Kokon für eine Weltreisende; bedeutet weniger Gepäck zugleich weniger Gewicht.

Nokok lässt sich stufenlos von der Jacke zum Schlafsack wandeln. Die Jacke wird zum Mantel.

Der Mantel wird zum Mumienschlafsack. Dazu wird der Ärmel mit dem neuartigen

Reißverschlussystem an den Rumpf angezippt. Nokok lässt sich zudem als Kleiderrock, Schlaf- oder Liegedecke nutzen. Nokok kann sich unterschiedlichen klimatischen Bedingungen anpassen.

Neben der Variation der Länge wird die Wärme mit Luftöffnungen reguliert. Sie können per

Reißverschluss geöffnet werden. Die Schnürung beeinflusst die Wärmespeicherung der Daunen, da mehr Luft besser isoliert. Das Außenmaterial ist atmungsaktiv, wasser- und winddicht.

### **Jurybegründung**

Das Thema eines Multifunktionschlafsacks ist nicht neu und natürlich immer ein Kompromiss.

Doch der Mut von Jörn Wonneberger etwas zu wagen, hat uns als Jury begeistert. Es ist ihm gelungen aus einem sonst rein funktionalen Gegenstand etwas Begehrtes zu machen. Die präzise technische Realisierung sticht hervor.

*Mitglied der Jury Marcel Herrig, Unicut Design Limited, Shenzhen, China*

### **Ausbildung**

Diplom

Angewandte Kunst Schneeberg – Westsächsische Hochschule Zwickau

Prof. Dorette Bárdos

### **Preis:**

Fotoaufnahmen durch Gregor Hohenberg, Katalog, Messestand, Medienarbeit

500 Euro

### **Kontakt**

[www.jwonneberger.de](http://www.jwonneberger.de)

## Weitere Informationen

[www.sdbi.de](http://www.sdbi.de).

## Medienkontakt

Für weitere Informationen, Kontakte zu den Preisträgern und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

Joachim Schirmacher

Projektleiter/Vorsitzender des Beirats

Stiftung der Deutschen Bekleidungsindustrie

T +49 (0) 30 544 850 60

[schirmacher@sdbi.de](mailto:schirmacher@sdbi.de)

Maud von Hoff

Communication Manager

Messe München GmbH

T +49 (0) 89 949 20610

[hoff@ispo.com](mailto:hoff@ispo.com)